

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1911

46 (1.12.1911) Amtliches Verkündungs-Blatt für den Amtsbezirk Sinsheim

Geschäfts-Verlegung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich das seither von meiner Mutter, Frau A. Schmitt Witw. vis à vis der Kirche betriebene Detail-Mehlgeschäft unter heutigem in meine Mühle verlegt habe. Es wird auch ferner mein Bestreben sein, meine werthe Kundschaft auch bei Abnahme des kleinsten Quantums mit befannter prima Qualität gewissenhaft zu bedienen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Heinrich Schmitt, Sinsheim a. E.
Zwingermühle.

Christbaum-Schmuck. Richters Anker-Steinbaukasten.

Nürnbergers Spielwarenhaus

Hauptstraße 73 Heidelberg Hauptstraße 73

Meine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und ladet zu deren Besuch freundlichst ein

A. Krecker.

Fröbelspiele. Feine Porzellanen.

Friedrich Müller

Baumaterialienhandlung

Hauptstr. 73 Heidelberg Telefon 92

empfehlte:

Cementplatten, Mosaik- und Tonplatten für Bodenbeläge, Weisener Porzellanplatten für Wandbekleidungen, Steinzeug- und Cementröhren, leichte und halbschwere eiserne Abflußröhren, sämtliche Eisengussartikel für Entwässerungen, Abortschüssel aus Steinzeug, Ton, Emaille und Porzellan, Gips- und Bimszementziegel, Ziegelbraut, Rohrmatten, Korfksteine, Däbelsteine, feuerfeste Steine und Erde, Portland-Cement, Weiß- und Schwarzgalt, Gips, Glasbausteine, neues Verputzgewebe „Vacula“ u. a.

Schwarz- und
Alexrettig
Gelbe Rüben
Nüsse und sämtliche
Bäckartikel.

Fritz Ebert.

Befreit

von allen Hautunreinigkeiten und Hautauschl., wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröthe, Blüthen, rote Flecken zc. wird man d. tägl. Gebrauch von

Stedenpferd = Teerschwefel = Seife
v. Bergmann u. Co., Kadehen
à St. 50 Pf. bei: Apotheker Dr. Kieffer, sowie bei J. Neuf Wtu.

Nächste Woche!
Ziehung sicher 9. Dezember.

Nächste Badener 1 Mark Geld-Lotterie

3288 Geldgewinne
45800 M.
Hauptgew.
20 000 M.
327 Gewinne
15 000 M.
2960 Gewinne
10 800 M.

Lose à 1 M. 11 L. 10 M. Porto u. Liste 30 Pfg.
empfehlte Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg 1. E., Langstr. 107.

In Sinsheim: J. Lambis, J. Kohlstedt.

Conditorei & Cafe Glasbrenner

empfehlte speziell Sonntags

Prinzess-Torten Englische Kuchen
Praline-Torten Kirsch-Kuchen
Salamanza-Torten Käse-Kuchen
Havana-Torten Apfel-Kuchen
Schocoladecreme-Torten Pastetchen

sowie tägliche Auswahl in

Salme, Cremesachen, Tee-, Hefen- und Blätterteig-Gebäck.

Auf Weihnachten empfehle schöne
Bonbonieres, Pralines, Marzipan- und Schokolade-Figuren.

Aktiengesellschaft, welche die Leben-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherungs-Branche betreibt, sucht tüchtigen

Vertreter

gegen Gewährung hoher Provisionen. Offerten unter Nr. 1439 an die Exp. d. Bl.

Amthliches Verkündigungs-Blatt

für den Amtsbezirk Sinsheim.

erscheint jeweils Mittwochs. Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder vom Verlag vierteljährlich M. — 96. Telefon Nr. 11.

Ausgabenpreis: Die Garmondseite 30 Pfg. Druck und Verlag: Gottlieb Becker'sche Buchdruckerei Sinsheim a. E.

Nr. 46 Freitag, den 1. Dezember 1911. 4. Jahrgang.

„Die Bezeichnung der Staatshöhe betr.“ auf 171,402 m N. N. festgelegt.
Sinsheim, den 16. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

Nachstehend bringen wir die zur Verhütung von Tierquälereien beim Fang von Fröschen erlassene Bestimmung des § 6a der Verordnung Gr. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1900 in der Fassung vom 11. November 1911 zur öffentlichen Kenntnis mit dem Anfügen, daß Zuroberhandlungen auf Grund des § 78 Pol. Str. G. B. an Geld bis zu 50 Mt. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

8 6a.

Verboten ist der Fang von Fröschen zur Nachzeit (1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang), der Fang von Fröschen durch Kinder unter 14 Jahren, die Benutzung von Netzen zum Fang von Fröschen sowie der Transport von gesammelten lebenden Fröschen in Säcken, Körben und dergleichen.

Die Weine der Frösche dürfen von dem Rumpf erst getrennt werden, nachdem die Frösche getötet sind.
Sinsheim, den 27. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

Öffentliche Aufhebung einer Klage.

Der Schmiedemeister Reinhard Saffis in Odenheim, Prozeßvollmächtigter: Rechtskonsulent Schwem in Sinsheim, klagt gegen den Künstler August Pfiffner, zuletzt wohnhaft in Sinsheim, zur Zeit an unbekanntem Orten, auf Grund der Behauptung, daß der Beklagte dem Kläger aus Kauf eines Wohnwagens den Betrag von reellisch 180 Mark schulde, mit dem Antrage, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen, der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, an den Kläger 180 Mt. nebst 4% Zins hieraus vom Klagestellungstage an zu bezahlen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht in Sinsheim auf

Donnerstag, 25. Januar 1912, vormittags 9 Uhr

geladen.
Sinsheim, den 28. November 1911.
Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts.

Nr. 46 Freitag, den 1. Dezember 1911.

Zugeschreibung

für die am

Dienstag, den 5. Dezember 1911, vormittags 1/10 Uhr stattfindende Bezirksratsitzung.

A. Öffentliche Sitzung.

Verwaltungssachen:

1. Besuch des Theodor Braun von Steinsfurt um Genehmigung zum Betrieb einer Gashirnfabrik.
2. Richtöffentliche Sitzung.
3. Berichterstattung des Gr. Bezirksrates über das Ergebnis der Vornahme von Gesundheitspolizei. Ortsuntersuchungen in den Gemeinden Kappenaue, Gyrstadt, Babstadt und Wollenberg.
4. Ernennung eines Mitgliedes der Abschätzungskommission für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung für die Gemeinden Helmstadt und Hohenheim.
5. Abhör der Gemeinderrechnungen von Leichlingen, Grombach, Hilsbach, Gieselsdorf, Reichen, Abersbach, Haffelbach, Wollenberg für 1910, der Ortsrechnung Waldbach 1908/10 und der Krankentafelrechnungen Abersbach, Vargen, Gyrstadt, Gyrnsdorf, Hilsbach, Haffelbach, Helmstadt, Redarbischofsheim, Heidenheim, Obergimpfen, Reichartsbach, Siegelbach, Untergimpfen, Waldbach und Wollenberg für 1910.
6. Staatsbeitrag zum Schulaufwand von Helmhof.

Sinsheim, den 22. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

In Waldbach ist die Schweinefente ausgebrochen.
Sinsheim, den 27. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

Den Hotalauf der Schweine in Babstadt betr.
Die unterm 6. d. Ms. angeordneten Sperremaßnahmen werden hiermit wieder aufgehoben.
Sinsheim, den 28. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

Die Maul- und Klauenseuche in Destrigen betr.
Die unterm 19. Oktober 1911 für die Gemeinden Gieselsdorf und Hilsbach angeordneten Sperremaßnahmen des § 61 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 werden wieder aufgehoben.
Sinsheim, den 25. November 1911.
Gr. Bezirksamt.

Mit Bezirksratsentscheidung vom 3. Oktober 1911 wurde die Staatshöhe für die auf Gemarkung Reichartschofsheim am Krebsbach gelegene Wasserkrantlage des Sägemüllers Albert Mayer gem. § 3 der Verordnung vom 8. Dezember 1899